

# Pläne für 950-Jahr-Feier

## An die alte Gerichtsstätte soll eine Sandsteinstele erinnern

Eine ganze Gemeinde engagiert sich bei den Vorbereitungen für ein besonderes Ereignis: die 950-Jahr-Feier des Dorfes Vehlen an der B 65. Mehrere Arbeitskreise befassen sich mit den verschiedenen Aktivitäten, die aus diesem Anlass für den Zeitraum vom 9. bis 10. September vorgesehen sind. Das Erfreuliche: Es geht mit Siebenmeilenstiefeln voran. Bis zu den Sommerferien dürften die Planungen weitgehend abgeschlossen sein.

**Vehlen.** Die als Auftakt gedachte Festveranstaltung soll auf der Diele des Meierhofes an der Ahnser Straße ausgerichtet werden. Sollte es dort aufgrund der Voranmeldungen zu eng werden, will man in die Kirche ausweichen. Der Bedarf an Sitzplätzen soll dadurch ermittelt werden, dass alle Vehlener Haushalte frühzeitig eine Einladung mit der Bitte um Rückmeldung erhalten. Bei günstiger Witterung könnten auf dem Meierhof auch Sitzplätze aufgestellt und Lautsprecher angebracht werden. „Historischer Rundgang“ geplant. In Vorbereitung ist unter anderem das Programm für einen so genannten „Historischen Rundgang“. Zu Fuß, per Rad und vielleicht sogar mit einer Kutsche sollen die Interessenten an einer Führung zu Eckpunkten des Dorfes teilnehmen können, die in der Entwicklungsgeschichte des Ortes eine besondere Rolle gespielt haben. Die markanten Plätze sollen in einem Flyer festgehalten und markiert werden. Dazu gehört zum Beispiel der Platz der alten Gerichtsstätte, auf dem sich heute das Ehrenmal befindet. Dort soll eine Sandsteinstele aufgestellt werden, die der Diplom-Ingenieur Volker Wehmeyer stiftet. An diesem Stein wird eine bruchsichere Hinweistafel der „Schaumburger Landschaft“ angebracht und eine Inschrift zum Gedanken an das historische Ereignis eingemeißelt.

Der Rundgang durch das Dorf soll auf dem Hof von Heinz-Günter Möller an der Vehlener Straße enden. Dort werden die Besucher alte Dreschflegel, eine so genannte Windfege (Dreschmaschine mit Handbetrieb) und schließlich auch einen Mähdrescher vorfinden. Gedacht ist ferner an einen alten Pflug, eine Hufschmiede und an Geräte, die früher bei der Hausschlachtung zum Einsatz kamen. „Wir möchten das alles aber nicht nur stehen haben und erläutern, sondern weitgehend mit Vorführungen verbinden“, berichtet Heinz-Günter Möller. Im Bereich des Dorfgemeinschaftshauses und des Platzes vor dem Gerätehaus der Feuerwehr wird am Sonnabend, 10. September, nachmittags ab 14 Uhr außerdem ein buntes Programm angeboten. Dort wird es zahlreiche Stände für verschiedene dörfliche Vereine und Einrichtungen geben sowie eine Bühne für Darbietungen der Kindes des Ortes, der Dorfjugend und der Frauen des Turnvereins.

Weitere Aktivitäten sind auf dem zur Kirche gehörenden Sportplatz und auch im Gemeindehaus „Elim“ vorgesehen. Unter anderem ist an ein „Menschen-Kicker-Turnier“ mit verschiedenen Teams der örtlichen Gemeinschaften gedacht. Auch der Ortsrat und die Feuerwehr sollen dort mitmischen. Besonderes Kinderprogramm Pastor Günter Fischer regte zusätzlich einen Malwettbewerb an, zu dem die heimischen Kindergärten und Schulen eingeladen werden sollen. Eine Jury soll Anfang September entscheiden, welche Bilder mit Preisen bedacht und zum Jubiläum ausgestellt werden. Ohnehin wird es ein besonderes Kinderprogramm unter engagierter Mitwirkung der Kirchengemeinde geben. Des Weiteren ist daran gedacht, eine Auswahl von Dokumenten aus der Geschichte des Dorfes an Stellwänden zu präsentieren. Dazu könnten die prämierten Kinderbilder gehören. Auch für das leibliche Wohl der zu erwartenden vielen Besucher soll gesorgt werden. Diese Planungen gehören zu einem besonderen Konzept, ebenso wie die Tätigkeiten eines Arbeitskreises, der sich mit dem Sammeln und Auswerten von Bildern und anderen Dokumenten sowie dem Zusammenstellen einer Festschrift befasst. Solche Unterlagen werden nach wie vor jederzeit vom Ortsbürgermeister Werner Harder entgegengenommen.